



Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 1.

den 2. Januar 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einschickungsgebühr: Für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Getauft in Luzern:

Den 27. Dezember:
Katharina, ein Mädchen des Hrn. Gregor Lampart, Kapellmeister, von Fischbach.

Gestorben in Luzern:

Den 28. Dezember:
Joh. Limacher, Knecht, von Entlebuch; 70 J. alt.
Den 29. Dezember:
Justus, ein Knabe des Hrn. Wächler, Wirth, von Wohlhufen; 12 Tage alt.

Öffentliche Aufforderung.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des in Strafsachen des Niklaus Schumacher von Entlebuch und Mithafte einvernommenen Zeugen Leonz Fischer von Buttisholz, wohnhaft gewesen im Domet zu Neuenkirch, ledig, Dollmetscher, 60 Jahre alt, ungeachtet wiederholt eingezogener Erkundigungen der unterzeichneten Behörde unbekannt ist, so wird derselbe an durch öffentlich aufgefodert, der Kanzlei genannter Behörde seinen Aufenthaltsort ungesäumt anzuzeigen, damit ihm eine Vorladung vor Kriminalgericht behufs Beeidigung als Zeuge zugestellt werden kann.

Luzern, den 28. Dezember 1861

Namens des Kriminalgerichts;
Der Präsident:

J. Romatt.

Der Gerichtsschreiber:
Schnyder.

23]

5876] In der Armenanstalt Zell ist die Stelle eines Haushälters, namentlich eines Detonomen, ledig. Allfällige Bewerber haben sich bis den 6ten Jänner 1862 auf hiesiger Gemeinderathskanzlei anzuschreiben zu lassen. Ohne Leumund und gute Zeugnisse ist eine Anmeldung fruchtlos. Pflichten werden eröffnet.

Zell, den 24. Dezember 1861.

Gemeinderathspräsident:
Schäpli.

Heute, Donnerstag den 2. Jänner, Abends 6 Uhr'

General-Konzertprobe im Theater.

Zu beachten: Ausser den Mitwirkenden und Eingeladenen ist der Zutritt zu den Proben Jedermann untersagt.

2]

Das Kapellmeisteramt.

Im Lesezimmer zum Museum werden Sonntag den 5. Jänner, Vormittags halb 11 Uhr, die Zeitungsblätter und Unterhaltungsschriften des vorigen Jahrgangs zu Händen der Meistbietenden versteigert.

14]

Das Komite.

Montag den 6. Januar 1862

wird von der

Theater- & Musik-Liebhaber-Gesellschaft in Luzern

unter der Direktion des städtischen Musikdirektors Herrn Eduard Mentle und unter Mitwirkung des

Cäcilien- und Harmonie-Vereins

ein

Vokal- und Instrumentalkonzert im Stadt-Theater gegeben.

I. Abtheilung.

- a. Preziosa, Musik von Carl Maria v. Weber, mit verbindendem Text, von C. D. Sternau.
- b. Kirchen-Arie von Alessandro Stradella (im Jahre 1667 komponirt).

II. Abtheilung.

Die erste Walpurgisnacht, Ballade, für Chor und Orchester, gedichtet von Goethe, komponirt von Mendelssohn-Bartholdy.

(Das Programm enthält das Nähere.)

Preise der Plätze:

Fremden-Loge Fr. 2. Logen ersten Ranges und Sperrloge Fr. 1. 50. Parterre Fr. 1. Parterre-Gallerie Fr. 1. 20. Zweite Gallerie 70 Ct.

Kassa-Öffnung Abends halb 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Legtbüchlein zur Walpurgisnacht und Eintrittskarten sind am Tage der Aufführung in der Wohnung des Theaterkassiers Hrn. Schöbinger, Kapellgasse, zu beziehen.

21]

Das Theater wird geheizt.

Schweizerische Rentenanstalt.

Stand.

Garantie-Kapital der Schweiz. Kreditanstalt	15,000,000 Fr.
Eigener Fonds der Rentenanstalt	900,000 "
Versicherungssumme	9,000,000 "
Gewinnanteil der Versicherten	50 %

Versicherungen.

Aufs Ableben. Für 1000 Fr. Versicherungssumme beträgt
im Alter von 25 30 35 40 45 Jahren
die jährliche Prämie 22 24 1/2 27 1/2 29 1/2 32 Fr.

Leibrenten. Das Kapital, eingelegt im!
Eintrittsalter von 50 55 60 65 70 Jahren
gibt eine Rente von 7,00 8,00 10,00 11,00 12,00 %

Alterklasse. Für 100 Fr. Rente vom 60. Altersjahre an
entrichtet der 20 25 30 35 40-Jährige
jährliche Prämien von 6,00 9,00 13 18 26 Fr.

Statuten und Tarife für obige und andere modifizierte Versicherungsarten auf ein und zwei Personen finden sich gratis bei der Direktion in Zürich, sowie bei den Agenturen in sämtlichen Kantonen, in Luzern bei Slogner, Hartmann & Comp.

Die Unterzeichneten empfehlen sich hiemit unter Hinweis auf den gebräuchlichen Ausschuss der Anstalt neuerdings zum Abschluss von Versicherungen unter Kenntnissgabe an die bereits Versicherten, daß die Prämien-Quittungen pr. 1862 bei den Unterzeichneten zur Einlösung bereit liegen.

5898]

Slogner, Hartmann & Comp.